

Arnold & Troitzsch, Halle S.

Fernsprecher 485 u. 407.

Gr. Ulrichsstraße 1, am Kleinschmieden.

Spezialität: **Linoleum** **Tapeten:**

Von Sonnabend, d. 8. Februar ab sehenswerte Spezialausstellung für **Linoleum.**

Durch einen grossen Apparat werden die Muster rotierend zur Schau gebracht.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 8. Februar.

Die Steuerzufolge

werden nächsten Montag in der Sitzung der Stadtverordneten festgelegt. Allen Anschein nach bleibt es bei den Vorschlägen des Magistrats, der eine sechspromtente Ermäßigung wünscht. Es sollen also 156 Proz. Einkommensteuer, an Grund- und Gebäudesteuer 5,57 Prozent des Nutzungswerts gleich 175,21 Proz. und 185 Proz. Gewerbesteuer erhoben werden.

Die Hoffnung unserer Gastwirte- und Kellnervereine auf Aufhebung der Schankkonzessionssteuer wird sich aller Wahrscheinlichkeit indes nicht erfüllen, da die Mehrheit des Kollegiums dagegen ist.

Im Etatsauschuss fanden sich für die Aufhebung der Schankkonzessionssteuer 4 Stimmen, 8 waren dagegen. Wie uns mitgeteilt wird, ist der Magistrat keinesfalls bereit, jedoch wenn das Plenum der Stadtverordneten eine Aufhebung der Steuer beschließen sollte, darauf einzugehen.

Gehaltsverhöhung für die Magistratsmitglieder.

Mit einer Zufallsmehrheit — 30 zu 29 Stimmen — war unlängst eine Vorlage abgelehnt, die für die besoldeten Stadträte Gehaltsaufbesserungen beantragte. Die sieben Bürgermeister waren in der Vorlage nicht berücksichtigt gewesen; sie in ihren Bezügen aufzubessern, war erst im Etatsauschuss angeregt worden. Die Vorlage wie auch der Antrag des Etatsauschusses fielen dann beide im Plenum. Mit dem Beschluss in dieser Form war aber die Mehrheit des Kollegiums nicht recht zufrieden. Es begannen deshalb neue unerbündliche Besprechungen, die dazu führten, daß von sämtlichen bürgerlichen Gruppen eine sog. niedrige Kommission gebildet wurde, die nochmals in die Beratung der Materie einzutreten hatte.

Die Kommission hat ihre Arbeiten beendet. Die Verhandlungen waren vertraulicher Natur, und auch die Entscheidung sollte geheim gehalten werden. Die hiesige Presse

hat das respektiert, in der Magdeburgerischen Zeitung“ hat jedoch heute ein Korrespondent, der mit —ü— zeichnet, Mitteilungen über die Beschlüsse veröffentlicht, auf die nunmehr auch wir eingehen müssen.

Der Oberbürgermeister soll eine persönliche Zulage von 3000 Mk. erhalten; der Bürgermeister eine persönliche Zulage von 2000 Mk. Der Gehalt des Oberbürgermeisters würde danach künftig betragen 18 000 Mk. und 3000 Mk. Repräsentationszulagen gleich 21 000 Mk. Der Gehalt des Bürgermeisters erhöht sich auf 14 000 Mk. Die Stadtbauräte, der Stadtschulrat sowie die Stadträte sollen je 1000 Mk. Zulage erhalten. Der Gehalt der Stadtbauräte steigt dann im Maximum auf 11 000 Mk., der der Stadträte auf 10 000 Mk.

An diesem Montag fällt die Entscheidung über die Anträge. Wir können indes schon jetzt verraten, daß eine Mehrheit für die Vorlage gesichert ist.

Aus unserm Zoo.

Wie seit vielen Jahren hat auch in diesem Jahre die bei den Eisbären befindliche Braunbärin ein Paar Baltsärbären geworfen, die sich durch ihr munteres Schreien und Quäken schon seit einiger Zeit bemerklich machen. Bis die kleinen silbergrauen Kerlchen zu leben sind, wird noch geraume Zeit vergehen, denn die alte Braunbärin verträgt in dieser Zeit keine Störung und, ängstlich gemacht, erdrückt sie die Kleinen in der Sorge, sie vor Gefahr zu schützen. Die Jungtiere von Eisbär-Braunbärchen werden nicht häufig; früher hatte der Stuttgarter Garten eine Anzahl solcher Säugetiere gezogen, die z. B. der von Hagenbeck in Stellingen gezogene Batsärbär aus dem Jahr 1910. Nach wenigen Tagen, in welchen der im Boden befindliche Frost die Feuchtigkeit nicht eindringen ließ, sind die Wege des Gartens wieder völlig abgetrocknet.

Morgen, Sonntag, nachmittag, konzertiert das Orchester unserer 75er unter Musikmeister Steuers Leitung.

Berufung.

Herr Privatdozent Dr. theol. Wilhelm Goeters hat einen Ruf als außerordentl. Professor für Kirchengeschichte an die Universität Bonn angenommen; er wird dort Nachfolger des nach Marburg berufenen Prof. Boehmer.

In Jastos Befinden

ist erneut eine Wendung zum Schlimmern eingetreten. Bei Öffnung des Verbandes zeigte sich, daß sich ein neuer Abszess am Ruie gebildet hat, so daß ein erneuter operativer Eingriff notwendig war. Der bedauerenswerte Patient leidet unfähige Schmerzen. Die Teilnahme an dem schwergeprüften Mann ist in der Bürgerschaft köls allgemein.

Zur Verbreiterung der Glauchaer Straße.

In Sachen der Verbreiterung der Glauchaer Straße an der St. Georgenkirche traten vor einigen Tagen die Vertreter der beteiligten Parteien zu einer Sitzung zusammen. Sie fand unter Vorsitz des Herrn Regierungspräsidenten von Gersdorff-Merseburg statt. Der Regierungspräsident war mit mehreren Regierungsräten und Baumeistern erschienen, vertreten war außerdem der Magistrat durch Herrn Stadtbaurat Lammers, die Gemeinde St. Georgen durch mehrere Mitglieder des Gemeindefinanzrats, an ihrer Spitze Herr Konjunkturalrat Runge, und der Parochialverband durch Herrn Superintendenten D. Wächter.

Seit langem wird im allgemeinen Verkehrsinteresse die Verbreiterung der Glauchaerstraße an jener Stelle angestrebt. Das natürlichste wäre es, wenn dies auf Kosten des seit langem eingegangenen alten Friedhofes der St. Georgen-Kirchengemeinde geschähe, doch da hat der Konservator für Erhaltung alter Baudenkmäler in der Provinz Sachsen sein Veto eingelegt. Nachdem man sich die Sache an Ort und Stelle angesehen, begab sich die Kommission nach dem Gemeindevorstand der St. Georgengemeinde, um in eine Beratung einzutreten. Man kam schließlich zu einer Vertagung auf vier Wochen. Herr Stadtbaurat Lammers wurde gebeten, innerhalb dieser Zeit ein geeignetes Projekt auszuarbeiten.

Mit dem Projekt einer neuen Straßenbahn ab Marktplatz nach dem Süden der Stadt hat die Verbreiterung nichts zu tun, da die Bahn über die Mittelstraße geführt werden soll.

Das Pflichtkonzert spielt am Sonntag die Kapelle der 75er vor dem Stadttheater. Auf dem Programm stehen: Schützenhaus-Schützenmarsch von G. Giesel; Fantasie a. d. Oper Carmen von Bizet; Walzer aus der Operette „Griqui“ von F. Lindt; Stephan-Galette von Czibulka; Marschlied aus dem „Autofischen“ von Gilbert und Parademarsch im Trabe der Schill-Sulzern.

Auszeichnungen. Herrn Oberassistenten Rechnungsrat Neuring hier wurde der Rote Adlerorden 4. Kl. verliehen.

Kleiderstoffe zur Konfirmation.

Schwarzer u. weisser Cheviot	90-130 cm breit	1.10 bis 7.00 M.	Schwarzer Woll-Batist u. Alpacca	Meter	1.25 bis 6.00 M.
Schwarzes u. weisses Satintuch	90-120 cm breit	2.50 bis 6.50 M.	Schwarzes Damen Tuch	150-140 cm breit	Meter 4.50 bis 9.00 M.
Schwarzer u. weisser Cachemire	90-110 cm breit	1.60 bis 4.25 M.	Halbseidener Popeline u. Lasting	Meter	3.25 bis 5.25 M.
Schwarz. u. weiss. Voile-Marquisette	110 cm br. Meter	2.70 bis 6.00 M.	Weisser Kostüme Stoff	150 cm breit	Meter 4.25 bis 7.00 M.
Schwarzer u. weisser Eolienne	seidenreich 110 cm breit	3.75 bis 6.50 M.	Weisse Fantasiekleiderstoffe	Meter	1.25 bis 3.00 M.

Fertige Konfirmanten-Kleider, schwarz und weiss, 15 M. bis 60 M.

Konfirmations- Wäsche

Taghemden	mit Besatz und handgestickter Lanquette	1.50 bis 6.00 M.
Taghemden	mit Madeirapasse, Handarbeit	2.00 bis 5.25 M.
Taghemden	glatte Form mit angeschnittenem Aermel	2.00 bis 5.00 M.
Nachthemden	mit Stickerei-Garnitur	3.50 bis 16.00 M.
Beinkleider	in allen Formen mit Stickerei	1.25 bis 9.00 M.

Taschentücher	Spitzenlischer Madras-Art	0.75 bis 6.00 M.
Taschentücher	Leinen solide Marken mit Monogramm	0.50 bis 2.00 M. Diz. 3.50 bis 15.00 M. 1/2 Diz. 1.50 bis 4.00 M.
Untertaillen	reich mit Stickerei u. Spitzen	1.00 bis 7.00 M.
Unterröcke	weisse Stickerei und dunkle Röcke	2.00 bis 15.00 M.
Strümpfe, Korsetts, Normalunterwäsche		

Sehr billige Preise.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86/87. Marktplatz 21.

Walhalla-Theater
Täglich abends 8 Uhr.
Autoliebchen.
Grosse Posse in 3 Akten v. Kren u. Schönfeld.
Musik von Jean Gilbert.
Gesangsschlagern:
Autoliebchenwäler. Two-step.
Versuch's doch mal! Fräulein, können Sie links rum tanzen?
Das haben die Mädchen so gerne.
Im Lustgarten ist Freikonzert. Die Polizei find't was dabei.
Überall ausverkaufte Häuser! Überall Bombenerfolg.
Bedeutend verstärktes Orchester. Gewönl. Preise.
Sonntag nachm. Familien-Vorstellung.
„Autoliebchen“, Kleine Preise, Kinder halbe Pr.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag, den 9. Februar, nachmittags 3^{1/2} Uhr:
Zur 100 Jahrefeier
Gr. patriotisches Festkonzert
der Kapelle des Hul. Regts. General-Feldmarschall Graf
Blumenthal (Magdel.) Nr. 36.
Leitung: Königl. Ober-Musikmeister Pfister.
II. a.: „Ouverture 1813“, Hörtischer Marsch, Liebingswalzer
der Königin Luise, Kriegscazeten u.
Abends 7^{1/2} Uhr
Grosses Militärkonzert
derselben Kapelle.
Eintritt 35 Bfa. Karten gültig.
F. Winkler.

Etablissement Bergschenke.
Sonntag, den 9. Februar, nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert.

Hotel Goldener Ring.
Jeden Sonntag abend ab 7^{1/2} Uhr
Künstler-Konzert.
Soupers, Reichhaltige Abendkarte,
1/2 u. 1/4, Portionen.
Aussehen: hiesiger u. Export-Biere.

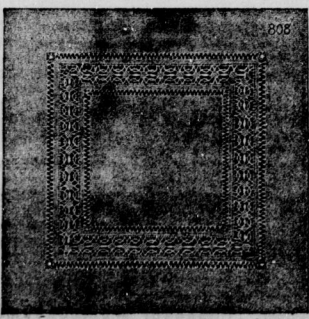
Kaufmännischer Verein (C. V.).
Der angekündigte Vortrag des Herrn
Sandestammersyndikus Dr. Pfahl findet nicht
am 10. Februar, sondern erst am
3. März statt.
Gleichzeitig weisen wir auf die Karneval-Ver-
anstaltung am 17. Februar hin, zu welcher Eins-
trittskarten f. Mitglieder und Familienangehörige
zum Preise von 1 Mt. (für Gaste zum Preise von
3 Mt.) zu lösen sind.

Sanssouci, Dessauerstrasse.
Inh. P. Bindrich.
Sonntag Bockbierfest mit Tanz.

Aktien-Bierbrauerei
Ausschank — Dessauerstrasse 1.
Montag, den 10. Februar er.
Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
Karl Becker.

Gasthaus Büschdorf.
Sonntag, den 9. Februar
Bockbier und Speckkuchen,
wozu ergebenst einladet
R. Meeler.

Hallesche Wäschefabrik.
Verkaufsstelle: Leipzigerstr. 17.



Elegante Bettwäsche,
nicht mehr ganz sauber
weit unter Preis.

Passage-Theater
Lichtspielhaus
Halle a. S. Leipzigerstrasse 88.
Ab Sonnabend, den 8. Februar 1913:
Vollständig neues Programm.

Das diesmalige Programm enthält eine Serie der
wunderbarsten Schöpfungen der kinematographischen Kunst,
darunter die grosse Tragödie:

„Freiheit oder Tod“.
Hauptdarsteller:
Wanda Treumann
und
Viggo Larson.
zwei rühmlichst bekannte Künstler.
Beginn der Vorstellungen: Sonn- und Festtags
um 8 Uhr, wochentags um 4 Uhr. Jugend-Vorstellung findet
nur am Sonntag-Nachmittag statt.

Voranzeige: Ab 15. Februar gelangt ein
weiteres Kunstwerk von **Urban Gad**, betitelt:
„Komödianten“
Hauptdarstellerin: **Asta Nielsen**
zur Vorführung.

Ab **26. Februar** er. beginnen die Vorstellungen der
Schöpfung von **Dr. Paul Lüdau**, betitelt:
„Der Andere“.
In der Hauptrolle: **Albert Bassermann**, eine der ersten
Größen der Gegenwart. Diese Vorstellungen finden in
Form von Sonder-Vorstellungen statt und beginnt der Vor-
verkauf der Billets am **15. er.**, vormittags von 11-1 Uhr.
Die Direktion.

Voranzeige
Die Eröffnung der sehenswertesten
und grössten Möbel-Ausstellung
der Provinz Sachsen steht bevor
Halle a. S. Th. Pollak
Gr. Ulrichstr. 3
(Neues Theater)
Gegründet 1881

Opel-Automobile.
Die Vertretung dieser Weltmarke liegt seit Anfang d. Js. in unseren Händen. Wir
sind daher in der Lage, auch in kleineren und mittleren Typen wie
5/12, 6/16 und 8/20 PS.
Luxus- und Geschäftswagen
wirklich Hervorragendes prompt liefern zu können.
HALLESCHER AUTOMOBIL-CENTRALE
G. m. b. H.
Grünstrasse 31. **Halle a. S.** Telephone 1305.
Reparaturwerkstatt. :: Garage. :: Lager sämtlicher Zubehörtelle.

Ritter
Flügel Pianos
bewährte Weltmarke
1911 Turin
Grand Prix
Rechts- u. Steuer-
Sachen, sowie
Testamente, Verträge
jeder Art werden sachgemäß
bearbeitet durch
C. Schröder, anwalt.
Mittelstr. 6, II.
Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen.

Apollo-Theater.
Gastspiel des Theaters am Hollenborsplatz zu Berlin.
In der Leitung des Münchener Künstlertheaters:
Kismet.
Ein Traum aus 1001 Nacht.
Ausstattungsgeld in 1 Vorspiel u. 9 Bildern v. K. Lindau.
Musik v. Gust. Haaseck. Musik. Leitung: Ernst Land.
Ueber 100 mitwirkende Personen!
Die 8 englischen Jackson-Girls
in ihren Orig. japanischen u. spanischen Tänzen.
Minuta 8^{1/2}. Gastspielpreise. Ende gegen 11 Uhr.

Öffentliche
politische Versammlung
Dienstag, den 11. Februar, abends 8^{1/2} Uhr, in der
„Börsenhalle“, Neue Promenade
„Die Zukunft des Liberalismus.“
Referent Reichs- und Landtagsabgeordneter
GeH. Rat Prof. Dr. Fr. v. Liszt-Berlin,
Gönner und Freundes ladet herzlich ein
Fortschrittliche Volkspartei für Halle
und den Saalkreis.
Tanz- und Anstands-Unterricht.
Der H. Winterkursus meines Unterrichts
für Damen und Herren beiderlei Stände
beginnt
Montag, d. 10. Febr., abds. 8^{1/2} Uhr.
Sonntag 12 Uhr. Unnötiger Luxus so-
wie verweirnde Nebenbespiele werden ver-
miehen.
Institut **Hugo Traxdorf**, Lehrer der
„Goldener Hirsch“, Tanzkunst.
Leipzigerstr. 63. Tel. 3692.
Leipzigstr. 63. Tel. 3692.

KUNST
VEREIN
Salzgrafenstr. 2.
(Volkslesesalle)
Ab Sonntag, den 9. Februar,
Ausstellung von
Gemälden Emil Nolde's
Täglich 11-5 Uhr.
Sonntag, 9. Febr. 11^{1/2} Uhr vorm.
in den Ausstellungsräumen
Vortrag:
Prof. B. Graef-Jena.
„Emil Nolde“

Neumarkt-Schützenhaus.
Halle a. S. F. O. Stoye, Traiteur.
Elegante Gesellschaftszimmer
f. kl. Familien- u. Klubestellen-
kosten jederzeit, auch Sonn-
abends und Sonntags, frei.

„Zum Schultheiss“
Poststrasse 5.
Boillon m. Einlage
Moo turtle-Suppe
Seesunge geback. m. Remde.
Leipziger Allerlei m. Kotelett
Zungenragout m. Edelpilzen
Hummermajonaise.
Gänsebraten
Rindsendo Salat
Kompott Vanille-Eis.
Stamm:
Frikassee von Huhn
Gänseleber mit Zwiebeln
Schwefelrücken mit Spinat.
Salat
zum Abhalten v. Festlichkeiten
und Vereinsversammlungen.

Damen-Frisieren
Kopfwäsche mit elektr.
hygien. Heissluftapparat.
Alfred Mey,
Riebeckplatz.

Radikal-Mittel
Beseitigt Säuberungen und
harte Haut innerhalb acht
Tagen sicher u. schmerzlos.
Allein echt in Hl. a. 60 Pf. bei
Ge. Ullsch. F. A. Patz.
Halle a. S.
Oetzer w. schnell, rich. Diatr. bef.
Dr. W. Killo, Galberstädterstr. 5. p. r.

Zu verleihen.

Perücken
zu verleihen schönste u.
künstliche, Schminke, Mo-
dusmittel adäpte Auswahl.
H. Krolowicz W. v. G. Halle a. S.